



Nr. 770 - 800 West Pender Street
Vancouver, BC V6C 2V6
P: 604-630-1399
F: 604-681-0894

MAG Silber Corp.
Pressemitteilung

07. September 2021
NR#21-13

MAG SILVER MELDET ERFOLGREICHE ERGEBNISSE DER PHASE 1 DER DEER TRAIL BOHRUNGEN

Bohrung DT21-02: 0,50 m Kernlänge mit einem Gehalt von 426 g/t Silber, 6,5 g/t Gold, 17,1 % Blei + Zink

Bohrung DT21-03: 1,90 m Kernlänge mit einem Gehalt von 952 g/t Silber, 38,2 g/t Gold, 9,2 % Blei + Zink

Vancouver, B.C. **MAG Silver Corp.** (TSX / NYSE American: **MAG**) ("MAG" oder "MAG Silver" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/mag-silver-corp/>) freut sich, die Ergebnisse der Phase-1-Bohrungen auf seinem Projekt Deer Trail Carbonate Replacement Deposit (CRD) in Zentral-Utah, USA (das "Projekt Deer Trail" oder das "Projekt") bekannt zu geben. In Phase 1 wurden drei Bohrlöcher (3.927 Meter) von der Oberfläche aus gebohrt, die entlang eines 1,5 km langen Korridors angeordnet sind ([Abbildung 1](#)). In Phase 1 wurden alle drei geplanten Ziele erfolgreich erreicht:

- 1) Bestätigung des Vorhandenseins eines dicken Abschnitts von günstigerem Karbonat-Grundgestein (der vorausgesagte "Redwall-Kalkstein" oder "Redwall") unterhalb der Deer Trail Mine;
- 2) Bestätigung und Projektion von zwei vermuteten *Mineralisierungszuführungsstrukturen* in die Tiefe; und
- 3) Auffinden von hochgradigen Mineralisierungen im Zusammenhang mit diesen Strukturen in Wirtsgestein unterhalb des historisch bekannten Vorkommens.

Bemerkenswert ist, dass alle drei Bohrlöcher innerhalb von mehrphasigen porphyrischen Granitoiden liegen, die von einer späteren Serizit-Pyrit-Alteration betroffen sind und entlang ihrer oberen Kontakte eine bescheidene Kupfer- und Silbermineralisierung aufweisen (einschließlich 0,86 m mit einem Gehalt von 1,7 % Kupfer und 64 g/t Silber in Bohrloch DT20-01). Die Gesamtmerkmale deuten darauf hin, dass diese Mineralisierung aus einer späteren Intrusionsphase stammt.

Das Hauptziel der Phase-1-Bohrungen war die Lokalisierung des Redwall-Kalksteins, einer dicken, sauberen Kalksteineinheit, von der angenommen wird, dass sie ein günstigeres Wirtsgestein darstellt als die dünn geschichtete Callville-Formation, in der die tiefste historisch bekannte Mineralisierung im Minengebiet liegt. Das wahrscheinliche Vorhandensein des Redwalls wurde durch regionale Vorkommen angezeigt, und alle drei Bohrlöcher durchschnitten 215 m bis 320 m stark alterierten Redwall, bevor sie in granitoiden Intrusionen endeten. Alle drei Bohrlöcher durchschnitten eine hochgradige Sulfidmineralisierung in/neben projizierten Feeder-Strukturen innerhalb der Callville, bevor sie den Redwall erreichten (Tabelle 1, [Abbildung 1](#)). **DT21-02 durchschnitt 0,50 m (Kernlänge) Sulfide mit einem Gehalt von 426 Gramm pro Tonne („g/t“) (12,4 Unzen pro Tonne („opt“) Silber, 6,5 g/t (0,2 opt) Gold und 17,1 % Blei plus Zink** innerhalb einer 3,5 m langen Brekzienzone entlang der Red Fissure Fault; dem Hauptzubringer zum historischen Deer Trail Manto. **DT21-03 schnitt 1,90 m (Kernlänge) mit Sulfiden im Manto-Stil (parallel zu den Schichten) mit einem Gehalt von 952 g/t Silber (27,8 opt), 38,2 g/t (1,1 opt) Gold und 9,2 % Blei plus Zink** in der Nähe der Wet Fault, einem Hauptzubringer der Manto-Zone im Gebiet 3400. DT20-01 war lediglich darauf ausgelegt, den Redwall in geringer Tiefe zu lokalisieren, doch bevor der Redwall erreicht wurde, wurde eine ~20 m (Kernlänge) lange Zubringerzone im Callville durchteuft, die einen 2,30 m (Kernlänge) langen mineralisierten Strang mit 1,0 g/t Gold und 101 g/t Silber enthielt.

Die Bohrungen der Phase 2 begannen am 20. August 2021. Das erste Bohrloch der Phase 2 ist ein Offset von DT21-03, das die Verwerfung Wet 150 m tiefer testen soll, wo sie den Redwall durchschneidet.

"Wir sind sehr erfreut, dass unsere ersten Bohrlöcher in diesem viel versprechenden Gebiet alle drei unserer anfänglichen Ziele erfüllen, einschließlich der Entdeckung einer hochgradigen, silber- und goldhaltigen Mineralisierung direkt über dem Gestein, das ein hervorragendes Wirtgestein sein sollte", sagte George Paspalas, Präsident und CEO von MAG Silver. "Diese ersten Ergebnisse bestätigen unser Explorationsmodell und die hohen Silbergehalte in der Tiefe scheinen auf eine sehr großräumige Zonierung hinzudeuten, was uns in unserer Überzeugung bestärkt, dass das System Deer Trail umfangreich und gut mineralisiert ist. Wir sehen den Ergebnissen der laufenden Phase-2-Bohrungen mit Spannung entgegen."

Nachhaltigkeit und ESG

Hervorragende Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken ("ESG") sind ein Kernbestandteil der Geschäftstätigkeit von MAG - sie sind nicht nur das Richtige, sondern auch für das zukünftige Wachstum und die Rentabilität des Unternehmens von entscheidender Bedeutung. MAG ist bestrebt, erstklassige Corporate-Governance-Praktiken aufrechtzuerhalten und einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft zu haben. Die Verpflichtung von MAG zu "Null Schaden" stellt die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter und der Gemeinden, in denen sie leben und arbeiten, in den Vordergrund. Beim Deer Trail Projekt haben die proaktiven Sicherheitsprogramme von MAG dazu geführt, dass es bis heute keine Unfälle mit Ausfallzeiten gab. MAG verfolgt bei den lokalen Entwicklungsaktivitäten einen "shared value"-Ansatz, um nachhaltige wirtschaftliche und soziale Vorteile zu fördern. MAG verfügt über ein solides Programm zur Einbindung von Interessengruppen, das Konsultationen mit lokalen Interessengruppen, kommunalen und regionalen Führungskräften und Regierungsbehörden umfasst. MAG verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und ist bestrebt, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten und zu übertreffen. Seit dem Erwerb des Deer Trail-Projekts hat MAG proaktiv alte Umweltmängel und Sicherheitsrisiken beseitigt.

Tabelle 1: Höhepunkte der Phase-1-Bohrungen

Bohrung ID	Von		Kernlänge (m) ¹	Ag				Cu (%)
	(m)	Bis (m)		Au (g/t) ²	(g/t) ²	Pb (%)	Zn (%)	
DT20-01	679.24	681.54	2.30	1.0	101	0.1	0.2	< 0.1
und	1147.42	1148.28	0.86	0.0	64	0.1	0.1	1.7
DT21-02	1161.23	1161.73	0.50	6.5	426	9.2	7.9	1.8
einschließlich.	1161.23	1161.40	0.17	13.3	831	15.7	13.7	3.3
DT21-03	261.51	264.07	2.56	1.5	147	0.1	0.1	< 0.1
und	443.20	445.10	1.90	38.2	952	5. ⁰³	4.2	0.3
einschließlich.	444.74	445.10	0.36	111.5	2340	>203	4.9	0.5
und	514.45	515.49	1.04	3.0	22	0.8	1.4	< 0.1
und	746.70	747.12	0.42	5.2	270	4.2	8.1	1.0
und	1043.98	1044.20	0.22	0.2	162	1.9	2.9	0.1

¹ Kernlänge wie geschnitten; wahre Dicke unbestimmt

² Gramm pro Tonne

³ umfasst eine einzige ausstehende Überschreitung von >20%

Ergebnisse der Phase 1 (in der Reihenfolge der Prioritäten, Tabelle 1, [Abbildung 1](#)):

- In allen drei Bohrlöchern entlang eines 1,5 km langen Abschnitts wurde das Vorhandensein von dicken Abschnitten mit günstigem Redwall-Kalkstein-Karbonat-Grundgestein bestätigt.** In der Region beherbergen die dicken, sauberen Kalksteine des Redwall-Kalksteins und seiner stratigraphischen Äquivalente bedeutende Ersatzlagerstätten (z. B. Leadville, CO), weshalb man davon ausgeht, dass sie ein günstigeres Wirtgestein für eine seitlich ausgedehnte Mineralisierung darstellen als die dünnen, zwischengelagerten Schiefer-Sandstein-Kalksteine der Callville-Formation, die die historisch tiefste bekannte Mineralisierung in der Deer Trail Mine beherbergen. Die Redwall-Formation kommt im Projektgebiet nicht vor und wurde auch in früheren Bohrkampagnen nicht angetroffen, aber regionale

geologische Daten wiesen darauf hin, dass sie einige hundert Meter unterhalb der Mine liegen sollte. Wie vorhergesagt, durchteuften alle drei Bohrungen 215 m bis 320 m stark rekristallisierten und örtlich skarnierten Redwall-Kalkstein unterhalb der Callville. Im Gegensatz zum bekannten mineralisierten oberen Teil der Callville, der durch dünne Kalksteine gekennzeichnet ist, die mit dickeren Sandsteinen und Schiefersteinen durchsetzt sind, zeigen die Bohrungen, dass die untere Callville eine etwa 125 m mächtige Zone enthält, die nur ~230 m unterhalb der Mine von sauberen Kalksteinen dominiert wird. Diese sollten auch als Wirt für eine großflächige Mineralisierung geeignet sein. Die Tatsache, dass die in DT21-02 angeschnittene Mineralisierung im untersten Callville-Kalkstein liegt, unterstützt diese Schlussfolgerung.

- 2) **Verfolgung der bekannten Zuführungsstrukturen in die Tiefe zu den günstigeren Wirtsgesteinen.** DT21-02 durchschneidet erfolgreich die Verwerfung "Red Fissure" (die Hauptzuführungsstruktur für die Hauptmineralisierung von Deer Trail Manto) etwa 740 m unterhalb der Mine. Dies befindet sich immer noch innerhalb des unteren Callville, aber nur etwa 50 m über dem massiven Redwall-Kalkstein. DT21-03 schneidet eine schichtparallele Manto-Mineralisierung an, die sehr nahe an der Projektion der Wet-Verwerfung zu liegen scheint, einem Hauptzubringer der Manto-Mineralisierung im unteren "3400-Bereich" der Mine. Die Spuren der Verwerfungen Red Fissure und Wet wurden 740 m bzw. 950 m unterhalb der Minenfreilegungen projiziert, was stark darauf hindeutet, dass diese Verwerfungen durchgängig und ziemlich eben sind. Bemerkenswert ist, dass in allen drei Bohrlöchern eine Reihe zusätzlicher potenzieller Zuführungsstrukturen durchgeschnitten wurde, die durch eine dünne Mineralisierung, Brekziation, sehr gut entwickelten "flüchtigen Kalzit" und Skarn-Alteration gekennzeichnet sind. Mehrere dieser Abschnitte (insbesondere in 746 m und 1043 m Tiefe in DT21-03 (Tabelle 1)) könnten Folgebohrungen in Phase 2 rechtfertigen.
- 3) Die **entdeckte Mineralisierung steht in Zusammenhang mit diesen Strukturen und Wirtsgesteinen in der Tiefe.** DT21-02 und 03 durchschnitten beide eine hochgradige, mehrstufige Massivsulfid-Ersatzmineralisierung in Callville-Kalksteinen oberhalb des Redwall-Kalksteins. Bemerkenswert ist, dass die Silbergehalte in beiden Bohrlöchern mit jenen der historischen Massivsulfide von Deer Trail vergleichbar sind, was auf eine begrenzte vertikale Zonierung hindeutet, obwohl sie bis zu 740 m tiefer im System liegt. DT21-02 scheint die Mineralisierung direkt innerhalb der Red-Fissure-Verwerfung geschnitten zu haben, während DT21-03 eine Mineralisierung im Manto-Stil zu sein scheint, die von der nahe gelegenen Wet-Verwerfung gespeist wird. Die Bohrungen der Phase 2 zielen auf diese mineralisierten Strukturen neigungsabwärts innerhalb der sauberen Karbonate des Redwalls ab.

Hochgradige Sulfidabschnitte

DT21-02 schneidet 0,50 m (Kernlänge) massiven Bleiglanz, Sphalerit und Pyrit mit einem Gehalt von 426 g/t Silber, 6,5 g/t Gold und 17,1 % Blei plus Zink in Kalksteinen der Callville-Formation etwa 50 m oberhalb des Redwalls. Die Mineralisierung kommt innerhalb einer größeren, 3,5 m breiten Brekzien Zone vor, die entlang der Projektion der Red Fissure liegt (die die Hauptmineralisierung von Deer Trail Manto beherbergt). Die Sulfide sind eindeutig mehrphasig und weisen mehrere Stufen der Mineralisierung, des Aufbruchs und der Remineralisierung auf. Die Callville-Kalksteine um die Mineralisierung herum sind stark marmoriert und weisen lokale Skarn- und Skarnoid-Entwicklungen auf. Der darunter liegende Redwall-Kalkstein ist noch stärker marmoriert und skarnverändert, wobei die Alteration in allen Löchern mit zunehmender Tiefe zunimmt.

DT21-03 durchschneidet 1,90 m (Kernlänge) einer schichtparallelen Bleiglanz-, Sphalerit- und Pyritmineralisierung mit einem Gehalt von 952 g/t Silber, 38,2 g/t Gold und 9,2 % Blei plus Zink in der Callville-Formation. Dieser Abschnitt befindet sich 125 m neigungsabwärts vom Gebiet 3400, in der Nähe der Projektion der Verwerfung Wet, einer der Zuführungen zur Mineralisierung des Gebiets 3400. Die Sulfide sind eindeutig mehrphasig und weisen mehrere Stufen der Mineralisierung, des Aufbruchs und der Remineralisierung auf. Der umgebende Kalkstein ist stark marmoriert und weist lokale Skarn- und Skarnoid-Entwicklung auf.

Porphyrbegene mineralisierte Abschnitte

Alle drei Bohrlöcher befanden sich in durchgängig kalihaltig alterierten mehrphasigen granitoiden Porphyren. Eine begrenzte, quer verlaufende, strukturell zerstörerische Serizit-Pyrit-Alteration mit einer damit verbundenen Kupfermineralisierung ist entlang des Kontakts mit dem unmittelbar darüber liegenden Redwall-Kalkstein lokalisiert. Der Redwall zeigt in allen drei Bohrlöchern eine schwache bis mäßige Skarn-Entwicklung innerhalb

breiter Zonen (>100 m) aus gebleichtem weißem Marmor. Die mit dieser Alteration verbundenen Sulfide bestehen aus verstreutem Pyrit und Chalkopyrit in der Kontaktzone sowie aus Chalkopyrit-Adern in der Intrusion entlang und innerhalb weniger Meter des Kontakts. Die stärkste Mineralisierung wurde in DT20-01 geschnitten, das 0,86 m (Kernlänge) mit einem Gehalt von 1,65 % Kupfer und 64 g/t Silber innerhalb eines Skarns ganz oben in der Intrusion meldete. Die beiden anderen Bohrlöcher meldeten stark anomale Kupferwerte entlang ihrer Kontakte mit dem Redwall. Die Mineralisierung und die Alteration in allen drei Bohrlöchern nehmen unterhalb des Kalksteinkontakts rasch ab, was stark darauf hindeutet, dass hydrothermale Fluide aus einer unbekanntenen Quelle der Kontaktzone über eine gewisse Entfernung gefolgt sind.

Über Deer Trail

Das silberreiche Deer Trail Carbonate Replacement Deposit (CRD) Projekt in Piute County, Utah, umfasst die historische Deer Trail Mine und das angrenzende Alunite Ridge Gebiet (ca. 5.700 ha). MAG hat diese Grundstücke zum ersten Mal seit den frühen 1980er Jahren konsolidiert, was es uns ermöglicht, einen integrierten Explorationsansatz auf Bezirksebene anzuwenden, der auf dem Kontinuum der Mineralisierungsarten von CRD über Skarn bis hin zu Porphyr-Kupfer-Molybdän basiert, das von vielen verwandten Systemen weltweit gezeigt wird. Dieses Modell legt nahe, dass die hochgradigen Silber-, Gold-, Blei-, Zink- und Kupfer-CRD-Sulfide der Mine Deer Trail durch eine kontinuierliche Mineralisierung mit einem Porphyr-Kupfer-Molybdän-Zentrum in einiger Entfernung von der Mine verbunden sind. Die anfänglichen Arbeiten konzentrierten sich darauf, die bekannte hochgradige CRD-Mineralisierung der historischen Mine in die Tiefe in ein günstigeres Wirtsgestein zu verfolgen, während die Arbeiten an der Oberfläche die Lokalisierung der wahrscheinlichen porphyrischen Intrusionsquelle für das System präzisieren. Das Projekt Deer Trail wird von Dr. Lex Lambeck geleitet, einem A.I.P.G.-zertifizierten professionellen Geologen mit über 15 Jahren einschlägiger Erfahrung in der CRD-Exploration.

Qualitätssicherung und -kontrolle: Die Proben (Halbkern) werden direkt in sicherheitsversiegelten Beuteln an die Aufbereitungsanlagen von ALS-Laboratories in Elko, Nevada, oder Tucson, Arizona, USA, versandt (Zertifizierung ISO/IEC 17025:2017). Die versendeten Proben enthalten auch intermittierende QA/QC-Standards und Leerproben. Die Kernproben werden anschließend an ALS Global - Geochemistry Analytical Lab in North Vancouver, Kanada, zur Analyse versandt. Die verbleibende Hälfte des Kerns wird zurück in die Kernkisten gelegt und vor Ort in einem gesicherten Kernlager aufbewahrt.

Qualifizierte Personen: Dr. Peter Megaw, Ph.D., C.P.G., und Lyle Hansen, M.Sc., P.Geo, haben als qualifizierte Personen gemäß National Instrument 43-101 für diese Veröffentlichung fungiert und die Erstellung der technischen Informationen in dieser Pressemitteilung überwacht. Dr. Megaw hat einen Dokortitel in Geologie und verfügt über mehr als 36 Jahre einschlägige Erfahrung, die sich auf die Silber- und Goldexploration in Mexiko konzentriert. Er ist ein Certified Professional Geologist (CPG 10227) des American Institute of Professional Geologists und ein in Arizona registrierter Geologe (ARG 21613). Dr. Megaw ist nicht unabhängig, da er Chief Exploration Officer und Aktionär von MAG ist. Dr. Megaw ist davon überzeugt, dass die Ergebnisse aufgrund einer Inspektion der Bohrkerne und der unterirdischen Aufschlüsse, einer Überprüfung der Probenahmeverfahren, der Referenzen der Fachleute, die die Arbeiten durchgeführt haben, und der visuellen Beschaffenheit der Silber- und Basismetallsulfide in einem Gebiet, in dem er mit dem Stil und der Kontinuität der Mineralisierung vertraut ist, verifiziert wurden. Herr Hansen hat einen Master-Abschluss in Geologie von der UBC und ist ein eingetragener professioneller Geologe bei Engineers and Geoscientists BC (149624) und verfügt über mehr als 11 Jahre Erfahrung mit epithermalen Adern. Herr Hansen ist nicht unabhängig, da er der geotechnische Direktor von MAG ist.

Über MAG Silver Corp. (www.magsilver.com)

MAG Silver Corp. (MAG: TSX / NYSE A) ist ein kanadisches Erschließungs- und Explorationsunternehmen, das sich darauf konzentriert, ein erstklassiges primäres Silberbergbauunternehmen zu werden, indem es hochgradige Silberprojekte in Nord- und Südamerika erkundet und vorantreibt, die auf Bezirksniveau liegen. Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt auf dem Projekt Juanicipio (44 %), das in einer Joint-Venture-Partnerschaft mit Fresnillo Plc (56 %), dem Betreiber, entwickelt wird. Juanicipio befindet sich im Fresnillo Silver Trend in Mexiko, dem weltweit führenden Silberbergbaugebiet, und das Joint Venture erschließt derzeit eine Untertagemine und errichtet eine Verarbeitungsanlage mit einer Kapazität von 4.000 Tonnen pro Tag, die voraussichtlich im vierten Quartal 2021 in Betrieb genommen wird. Die Produktion von Erschließungsmaterial in

der Untertagemine begann im dritten Quartal 2020, und es wurde ein erweitertes Explorationsprogramm durchgeführt, das auf mehrere äußerst aussichtsreiche Ziele sowohl bei Juanicipio durch das Jointventure als auch durch MAG beim Projekt Deer Trail (100%ige Beteiligung) in Utah abzielt.

Für weitere Informationen im Namen von MAG Silver Corp.
Kontakt **Michael J. Curlook**, VP Investor Relations und Kommunikation

Telefon: (604) 630-1399
Gebührenfrei: (866) 630-1399

Website: www.magsilver.com
E-Mail: info@magsilver.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die Toronto Stock Exchange noch die NYSE American haben die Richtigkeit oder Angemessenheit dieser Pressemitteilung, die von der Geschäftsleitung erstellt wurde, überprüft oder übernehmen die Verantwortung dafür.

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995 angesehen werden können. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die nicht auf historischen Fakten beruhen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, einschließlich Aussagen, die sich auf die zukünftige Mineralproduktion, das Reservepotenzial, Explorationsbohrungen, Ausbeutungsaktivitäten und Ereignisse oder Entwicklungen beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind oft, aber nicht immer, an der Verwendung von Wörtern wie "anstreben", "antizipieren", "planen", "fortsetzen", "schätzen", "erwarten", "können", "werden", "projizieren", "vorhersagen", "potenziell", "anvisieren", "beabsichtigen", "könnten", "sollten", "glauben" und ähnlichen Ausdrücken erkennbar. Diese Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen erwartet werden. Obwohl MAG davon ausgeht, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, sind solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen, und die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, zählen unter anderem Änderungen der Rohstoffpreise, Änderungen der Mineralproduktionsleistung, Ausbeutungs- und Explorationserfolge, die kontinuierliche Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung sowie die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage, politische Risiken, Währungsrisiken und die Inflation der Kapitalkosten. Darüber hinaus unterliegen zukunftsgerichtete Aussagen verschiedenen Risiken, einschließlich der Tatsache, dass die Daten unvollständig sind und beträchtliche zusätzliche Arbeiten erforderlich sein werden, um die weitere Evaluierung abzuschließen, einschließlich aber nicht beschränkt auf Bohrungen, technische und sozioökonomische Studien und Investitionen. Der Leser wird auf die Veröffentlichungen des Unternehmens bei der SEC und den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden verwiesen, um sich über diese und andere Risikofaktoren zu informieren. Es gibt keine Gewissheit, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreffen werden, und Investoren sollten sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Bitte beachten Sie: Anleger werden dringend gebeten, die Angaben in den Jahres- und Quartalsberichten von MAG sowie in anderen öffentlichen Unterlagen, die im Internet unter www.sedar.com und www.sec.gov LEI: 254900LGL904N7F3EL14 abrufbar sind, genau zu prüfen.

Figure 1

